

Mügelner Anzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt



der Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Berntitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag
23. Mai
2014
Nummer 10
Jahrgang 20

Impressum Mügelner Anzeiger · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Mügeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Volkmar Winkler · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11, info@doberdruck.de

GLOSSENER STEINBRUCH-UND BAHNHOFSFEST VOM 6. BIS 9. JUNI 2014

Freitag, 6. Juni

18.00 Uhr Festzelt – „Wir feiern 1001 Jahr Glossen“ – Dankeschönveranstaltung des Glossener Heimatvereins – Teilnahme auf Einladung

Sonnabend, 7. Juni

Ab 14.00 Uhr Kinderfest der Landfrauen auf dem Bahnhofsgelände zugunsten des Glossener Spielplatzes mit: Kinderschminken, Ponyreiten, Tombola, Glücksrad, XL-Hüpfburg, Waffelbäckerei, Zuckerwatte, Bastelangebote, Fahrten mit dem Feuerwehrauto

14.00 Uhr Festzelt – Spiel und Spaß mit dem Clown

15.00 Uhr Festzelt – Das Wodka-Trio sorgt für Stimmung und Unterhaltung

Ab 19.30 Uhr Pflanztag im Festzelt mit gegen 22.00 Uhr Erotikmodenschau im Festzelt

Sonntag, 8. Juni

10.00 Uhr Linedance zum Mitmachen und Frühschoppen im Festzelt

14.00 Uhr Musikschule Fröhlich Oschatz lädt ein zur musikalischen „Reise um die Welt“

15.30 Uhr Buntes Programm mit Modenschau der Glossener Kinder

Ab 19.30 Uhr Pflanztag im Festzelt

Montag, 9. Juni

Ab 10.00 Uhr Großer Trödelmarkt auf dem Bahnhofsgelände

Bei schlechtem Wetter im Festzelt, Achtung – keine Standgebühr!

An allen Tagen sorgt das Team von Ulf Jungnitz für das leibliche Wohl im Festzelt und im Vereinslokal „Zur Kipplore“. Die Glossener Landfrauen laden zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein.

Der Feldbahnverein lädt am 8. und 9. Juni zu Fahrten mit der Feldbahn und zum Besuch der historischen Schauanlage ein.

Im Saal des Glossener Gemeindezentrums stellt der Glossener Modellbahnverein seine Anlagen vor.

Händler bieten verschiedene Waren an ihren Ständen an.

Es freuen sich auf Ihren Besuch in Glossen:

Heimatverein Glossen, Landfrauenverein Glossen, Feldbahnverein, Modelleisenbahnverein Glossen e.V., Feuerwehr Glossen und Ulf Jungnitz mit seinem Team

Wichtiges im Überblick

Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln
E-Mail: Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

	<u>Stadtverwaltung</u>
Montag	9–12 und 13–15 Uhr
Dienstag	9–12 und 13–16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen (Termine nach Vereinbarung)
Donnerstag	9–12 und 13–18 Uhr
Freitag	9–12 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister (nach telefonischer Vereinbarung)

Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31 Mo 9–12 und 13–16 Uhr,
 Di 13–18 Uhr, Do 10–12 und 13–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Stadt-Museum sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Seniorenbetreuung
 Sandra Franz, Telefon (03 43 62) 41 00

Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln

Sparkasse Leipzig: IBAN: DE46 8605 5592 1520 0037 37
 BIC: WELADE8LXXX

Deutsche Bank: IBAN: DE21 8607 0000 0331 2485 00
 BIC: DEUTDE8LXXX

VB Riesa: IBAN: DE09 8509 4984 0135 2116 05
 BIC: GENODEF1RIE

DKB Leipzig: IBAN: DE67 1203 0000 0001 3072 63
 BIC: BYLADEM1001

Gläubiger ID DE 92 ZZZ 00000 116168

Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“, Mügelner Landstraße 4,
 Glossen, Frau Röber: Telefon (03 43 62) 23 84 11, c.roeber@azvmuegeln.de,
 Frau Haubold: Telefon (03 43 62) 23 84 10, e.haubold@azvmuegeln.de,
 Herr Wache: Telefon (03 43 62) 23 84 12, th.wache@azvmuegeln.de,
 Fax: (03 43 62) 23 84 14, Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung),
 Di 9–12 und 14–16.30 Uhr, Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung),
 Do 9–12 und 14–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln
 Reparatur-Tel. (03 43 62) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

Stadtbad 3 24 04 **Sportplatz** 3 22 02

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln
 im Kirchgemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

Sprechzeiten der Krankenkassen:
KKH-Allianz Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-
 Briefkasten, www.kkh-allianz.de

Post-Agentur im Kinder- und Jugendmode-Geschäft Kerstin Unger,
Dr.-Friedrichs-Straße 18: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–11.30 Uhr

Bestattungen Wilfried Jacob: Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16
Bestattungshaus Katscher: Zum Lehmborg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58

Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau
Mügeln GmbH nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66
Haustechnik Mügeln, A. Baumert über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56
envia-Störungsdienst Tag und Nacht (0 800) 2 30 50 70

MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht (01 80) 2 20 09

OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Abwasser:

rund um die Uhr	(0 34 31) 65 57 00
allgemeine Fragen	(0 34 31) 65 56
Fax	(0 34 31) 61 13 56

Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer (0 18 05) 23 24 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE Vorwahl-Nummern für Oschatz 0 34 35,
Dahlen/Calbitz 03 43 61, Wernsdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST Praxisdienst an Wochenenden:
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

ZAHNÄRZTE Sa, So, feiertags 9–11 Uhr
24./25. 5. ZA Behr, Oschatz, Härtwigstraße 8, Telefon 62 27 29
29./30. 5. ZÄ Behr, Oschatz, Härtwigstraße 8, Telefon 62 27 29
31. 5. ZA Bielefeld (Praxis Haase), Dahlen, Bahnhofstraße 17, Telefon 59 99 02
1. 6. DS Schütze, Mügeln, Goethestraße 4, Telefon 3 23 07
7./8. 6. DS Dieckmann, Dahlen, Gartenstraße 3, Telefon 5 15 20
9. 6. ZA Grätz, Wernsdorf, Clara-Zetkin-Straße 15, Telefon 5 23 40

APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr

24. 5., 30. 5., 5. 6., 11. 6. Löwen-Apotheke Oschatz, Telefon 92 02 30
25. 5., 31. 5., 6. 6., 12. 6. Löwen-Apotheke Dahlen, Telefon 5 00 15
26. 5., 1. 6., 7. 6., 13. 6., 19. 6. Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 93 23 90
27. 5., 16. 6., 22. 6. Schwanen-Apotheke Wernsdorf, Telefon 5 22 29
28. 5., 3. 6., 23. 6. Apotheke Oschatz West, Telefon 9 87 89 60
29. 5., 4. 6., 10. 6., 28. 6. Linden-Apotheke Oschatz, Telefon 9 88 66 20
2. 6., 8. 6., 14. 6., 20. 6. Markt-Apotheke Mügeln, Telefon 3 24 46
9. 6., 15. 6., 21. 6. Apotheke am Marktkauf Oschatz, Telefon 9 02 80

Alle Angaben ohne Gewähr!

NEU: Polizeiposten Mügeln
Rathaus Mügeln, 1. OG, Zimmer 20
Sprechzeiten:
Dienstag 13.00–18.00 Uhr,
Donnerstag 10.00–14.00 Uhr
Telefon: (03 43 62) 4 10-24

Polizeirevier Oschatz 0 34 35 / 65 00

Polizei-Notruf 110

Rettungsdienst und Feuerwehr 112

Notarzt (Rettungsleitstelle) 03 42 02 / 6 52 65

Bekanntmachungen

Die Stadtverwaltung Mügeln informiert:

Wie auf dem Foto rechts zu sehen ist, kam es in der Vergangenheit in der Kranichau zur Ablagerung von Grünschnitt und ebenso in anderen Ortsteilen.

Die Entsorgung auf diese Art stellt einen Verstoß gegen die Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) dar. Die Entsorgung ist nur auf dem eigenen Grundstück oder in den Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises (Mügeln, Grauschwitzer Straße und in Glossen) oder über die jährliche Entsorgung im Frühjahr von Baum- und Hecken-schnitt, Laub und Rasen nach dem Tourenplan der Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH möglich.

Wir bitten um Beachtung!



Stadtverwaltung Mügeln

Bekanntmachung

Das Landratsamt Nordsachsen hat mit Schreiben vom 16. 5. 2014 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Mügeln für das Haushaltsjahr 2014 bestätigt und genehmigt. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen mit Anlagen in der Zeit

vom Montag, dem 26. 5. 2014 bis einschließlich Freitag, den 5. 6. 2014

zu den folgenden Zeiten in der Stadtverwaltung Mügeln, Zimmer 9 öffentlich aus.

Montag, Dienstag, Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mügeln, den 16. 5. 2014




Winkler, Bürgermeister

Landkreis Nordsachsen
Stadt Mügeln

Haushaltssatzung der Stadt Mügeln für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 15. 4. 2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen enthält, wird:

Im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge festgesetzt auf	7.717.819,00 Euro
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf	8.452.686,00 Euro
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf	-734.867,00 Euro
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren festgesetzt auf	0,00 Euro
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses von Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf	-734.867,00 Euro
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge festgesetzt auf	1.333.577,00 Euro
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen festgesetzt auf	1.321.777,00 Euro
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) festgesetzt auf	11.800,00 Euro
– Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses festgesetzt auf	-734.867,00 Euro
– Gesamtbetrag des Sonderergebnisses festgesetzt auf	11.800,00 Euro
– Gesamtbetrag festgesetzt auf	-732.067,00 Euro

Im Finanzhaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.961.894,00 Euro
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.159.752,00 Euro
– Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-197.858,00 Euro
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	1.430.563,00 Euro
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	1.475.851,00 Euro
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	-45.288,00 Euro
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt auf	-243.146,00 Euro

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf	1.613.209,00 Euro
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf	1.371.913,00 Euro
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit festgesetzt auf	241.296,00 Euro
– Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands festgesetzt auf	-1.850,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf 384.757,00 Euro

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf 0,00 Euro

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 1.690.500,00 Euro

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	auf	300 v. H.
für die Grundstücke Grundsteuer B)	auf	405 v. H.
Gewerbesteuer	auf	390 v. H.

Hinweis: Die mit Beschluss-Nr.: 6/14 beschlossene Haushaltssatzung weist im § 2 neben der Kreditaufnahme für Investitionen, den Betrag der Umschuldung in Höhe von 1.228.452,00 Euro aus.

Ausgefertigt:

Mügeln, den 19. 5. 2014




Winkler
Bürgermeister

Mitteilung der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung Mügel bleibt am **Freitag, dem 30. 5. 2014 geschlossen.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Volkmar Winkler
Bürgermeister, Stadt Mügel

Bekanntmachung
Am 30. 5. 2014 findet in
der Zeit zwischen
22.00 Uhr und 23.00 Uhr
ein Feuerwerk im
OT Niedergoseln statt.



Anmeldung der Schulanfänger

für alle drei Grundschulen der Stadt Mügel
Grundschule „Tintenklecks“ Mügel,
Grundschule „Auf der Höhe“ Neusornzig,
evangelische Grundschule Apfelbaum
für das Schuljahr 2015/2016

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 findet

am Donnerstag, dem 4. 9. 2014 in der Zeit
von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Zimmer 7 (im Dachgeschoss) der Stadtverwaltung Mügel bei Frau Dörte Eberhardt statt. Sollten Sie aus zwingenden Gründen nicht zu diesem Termin erscheinen können, setzen Sie sich bitte tele-

fonisch mit Frau Eberhardt in Verbindung (Telefon 03 43 62/4 10 13).

Anzumelden sind unter Vorlage der Geburtsurkunde und gegebenenfalls Nachweis zum Sorgerecht (bei getrennt lebenden Eltern) alle in Mügel wohnhaften Kinder, die bis zum 30. Juni 2015 das 6. Lebensjahr vollenden.

Eine vorzeitige Anmeldung ist möglich für Kinder, die bis zum 30. September 2015 6 Jahre alt werden. Frühzeitig können Kinder auf schriftlichen Antrag der Eltern eingeschult werden, die bis zum 31. Dezember 2015 das sechste Lebensjahr vollenden. Auch vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder müssen erneut angemeldet werden.

Stadtverwaltung Mügel

Neues für die Stadt und die Ortsteile

Nachlese 54. Blütenfest Sornzig



v.l.n.r.: Bürgermeister Volkmar Winkler, Herr Gerd Kalbitz – Vorstand des Landesverbandes Sächsisches Obst e.V. – und Herr Michael Erlecke – Vorstand der Obstland Dürreweitzschen AG



Bürgermeister Winkler ist beeindruckt vom Fachwissen der 18. Sächsischen Blütenkönigin Cathrin Petermann aus Schrebitz



Bürgermeister Winkler gratuliert der Blütenprinzessin Kathleen Goldammer aus Chemnitz



Die 18. Sächsische Blütenkönigin heißt Cathrin Petermann und kommt aus Schrebitz. Die 26-jährige Sparkassenangestellte wurde am Sonnabend, dem 3. Mai 2014 von einer 14-köpfigen Jury beim Blütenfest in Röhrsdorf (Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) ausgewählt und gekrönt, wie der Landesverband Sächsisches Obst mitteilte. Die Juroren hatten Fachwissen zum Obstbau, Ausstrahlung, Rhetorik und Outfit zu bewerten. Beworben hatten sich vier Kandidatinnen. Blütenprinzessin wurde die 29-jährige Gärtnermeisterin Kathleen Goldammer aus Chemnitz. Am Sonntag, dem 4. Mai wurden beide zum Blütenfest in Sornzig vorgestellt.
Foto: Bärbel Schumann





Ob schwungvolles Programm in Bergmannsuniform, ob Schlager, Hits, Rock und Pop, ob Moderation – die Bergsänger Geyer sorgten am Sonntag für gute Unterhaltung im Festzelt.



Die Kemmlitzer Blasmusikanten zum Frühschoppen am Sonntag, dem 4. Mai im Festzelt



Für das leibliche Wohl war am Festwochende bestens gesorgt



Vorführung Hundesportverein

Hirschblutpokal 2014

Am Sonnabend, dem 3. 5. 2014 war es so weit: Der Mügelner Hirschblutpokal ging mit dem 1. Durchgang zum Blütenfest Sorzig in die 2. Runde. An den Start gingen folgende Teams: Der Vorjahressieger, die Brandstifter aus Mügeln, wieder dabei die Feuerbärenbande aus Schweta und der SV Mügeln / Ablaß.



Herr Lutz Pechinig (links) moderierte den Hirschblutpokal. Herr Wolfgang Scheefe (rechts) Prokurist der Obstland Dürrweitzschen AG. Vielen Dank an beide.



Riesennikado – eine der Stationen des Hirschblutpokals – hier war eine ruhige Hand gefragt, zumal die Augen der Jury (vorn im Bild Herr und Frau Scheefe) wachsam auf das Geschehen gerichtet waren.



Aus Maßkrug-Stemmen wurde Hirschblut-Stemmen – zuerst mussten die Frauen ran ...

Die Mannschaften mussten sich in den Disziplinen Schraubendrehen, Gummistiefel- Zielwurf, Fassrollen, Riesenmikado und Hirschblut-Stemmen messen.

Insgesamt holten sich die Brandstifter mit 12 Punkten den 1. Teilsieg in Sorzig und sind somit für das Finale zum Altstadtfest in Mügeln qualifiziert. Die Feuerbärenbande Schweta und der SV Mügeln/Ablaß belegten punktgleich den zweiten Platz.

Vielen Dank an den Moderator Herrn Lutz Pechnig, die Obstland Dürreweitzschen AG als Sponsor, Herrn und Frau Scheefe als Jurymitglieder des Sponsors sowie Frau Knepel und Frau Grützmaker als Jurymitglieder der Stadtverwaltung Mügeln. Und natürlich vielen Dank an alle Teilnehmer ...



... und danach die Männer.



Die Teams wurden kräftig angefeuert.



Siegerehrung Mügelner Hirschblutpokal



Das Siegerteam „Die Brandstifter“ aus Mügeln

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren des Blütenfestes:

Autohaus Roland Hirth
 Caminauer Kaolinwerke GmbH
 Christian Mehner
 Dr. Annett Krause
 Dr. Holger Reichert
 Götz Gebäudemanagement
 Itacom GmbH
 Obstland Dürreweitzschen AG
 Oel-Heimburger GmbH
 OEWA Wasser und Abwasser GmbH
 ROLTEX GmbH

Vielen Dank auch an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bauhofes der Stadt und der Stadtverwaltung Mügeln.

Kinderfest mit Groß-klein Olympiade war ein riesiger Erfolg

Im Rahmen des Blütenfestes gab es auch dieses Jahr wieder ein Kinderfest für die kleinen Fröchtchen der gleichnamigen Kindertagesstätte in Sorzig.

In diesem Jahr ging es sportlich zu, denn es fand eine Olympiade statt. Aber nicht irgendeine Olympiade, sondern eine Groß-klein Olympiade.

Die kleinen Zwerge hatten sich im Vorfeld einen „Großen Partner“ also Mama, Papa, Oma, Opa, Bruder oder Schwester gesucht und mitgebracht. Beide gemeinsam traten bei den Wettkämpfen Bogenschießen, Torwandschießen, Sackhüpfen und Dosenwerfen gegen die anderen Groß-klein Teams an und versuchten maximale Punkte zu erreichen. Trotz des eher kühlen Wetters waren über 20 Teams am Start und wurden von der mitgebrachten Fangemeinde angefeuert. Den ersten Platz belegten Philipp, Louis und Christian Haupt aus Paschkowitz und gewannen somit den Gutschein für das Erlebnisbad Platsch in Oschatz. Den zweiten Platz und somit die Eintrittskarten für das Kinderparadies in Grimma gewannen Lennard und Laurenz Thomas aus Strocken. Der dritte Platz war mit Eintrittskarten für das Stadtbad Mügeln prämiert und diesen Preis gewannen Eric und Ivo Schreiber aus Paschkowitz. Natürlich bekamen auch alle weiteren Plätze noch einen Preis. Und somit war ein jeder Sieger.

Auch ein buntes Rahmenprogramm sorgte für viel Heiterkeit bei den Besuchern des Kinderfestes. So konnte man sich eigene Buttons selber gestalten, ausschneiden und mit einer Buttonmaschine herstellen. Auch gab es eine Schminkestraße an der am laufenden Band kleine Tiger, Schmetterlinge, Spidermans, Drachen, Elfen und andere Wunschgesichter gezaubert wurden. Mit viel Begeis-

terung wurde auch die Vorführung des Hundesportvereins aus Bockelwitz verfolgt und so mancher kleine Zwerg wünschte sich an diesem Tag auch einen kleinen Hund.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Bei Pommes, Wienern, Tee und Kaffee konnten sich die Wettkämpfer und die Fangemeinde stärken.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Stadt Mügeln und bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung, sei es finanzieller Art oder in Form von Naturalien oder nur die eigene Hand gewesen, bedanken. Durch ihre Mithilfe ist es uns gelungen ein rundum schönes Kinderfest zu veranstalten.

Kay Schillig



Städtewettbewerb 2014: Vorweg gehen und Gutes tun!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Vereine und liebe Kinder!



Auch in diesem Jahr findet wieder der Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS in Mügeln statt.



**Termin: zum Altstadtfest, am Sonntag, dem 17. August 2014,
von 11.00 bis 17.00 Uhr auf dem Altmarkt**

Mügeln braucht Sie/Euch, denn wir haben wieder die Chance, beim Städtewettbewerb 2014, bis zu 12000 EUR für ein Projekt eines gemeinnützigen Vereins zu gewinnen. In diesem Jahr wird ger delt für folgende Projekte:

- Erneuerung bzw. Erweiterung des Spielplatzes am Anger. Dieses Projekt wird unterstützt durch den Stadtmarketingverein Mügeln e.V.
- Ausstattung der neuen Räume der Kinder- und Jugendfeuerwehr im alten Gerätehaus sowie Anschaffung von Einsatzkleidung für die Kinder- und Jugendfeuerwehr unterstützt durch den Heimatverein Mogelin e.V.

Dafür brauchen wir natürlich jeden Teilnehmer. Für die Durchführung des Städtewettbewerbs 2014 wurde auch in diesem Jahr die Sportart „Radfahren“ gewählt. Es wird sowohl ein Erwachsenenfahrrad als auch ein Kinderfahrrad eingesetzt. Die Teilnehmer vor Ort werden aufgefordert, ihre Energie für einen guten Zweck zu „spenden“. Ziel ist es, möglichst viele Kilometer für die Stadt zu erreichen. Die Verteilung der Gesamtgewinnsumme wurde ausgewogen gestaltet. Welches gemeinnützige Projekt im Gewinnfall von enviaM und MITGAS gefördert werden soll, entscheiden die Besucher und Teilnehmer vor Ort über einen Stimmentzettel oder per Onlineabstimmung auf Facebook am Veranstaltungstag. Es stehen mindestens zwei und maximal drei Projekte pro Kommune zur Auswahl. Die Gesamtzeit für den Städtewettbewerb beträgt pro Stadt 6 Stunden. Es stehen in jeder Stadt zwei professionelle Sportgeräte zur Verfügung.

Jeder Teilnehmer darf sich nur einmal an einem Sportgerät am Wettbewerb beteiligen und wird über eine Starterliste vor Ort namentlich erfasst.

Für Erwachsene ist eine Aktionszeit von maximal 10 Minuten vorgesehen. Die maximale Aktionszeit am Kinderrad beträgt 5 Minuten. Das Kinderfahrrad darf nur von Kindern bis zu einer Größe von 1,50 Meter genutzt werden.

Ein Wechsel findet erst nach Stillstand der Sportgeräte statt. Die Bedienung erfolgt durch das Betreuungspersonal. Die Benutzung der Geräte ist auf eigene Gefahr. Personen mit gesundheitlichen Risiken sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren dürfen nur in Begleitung ihrer Eltern oder einer Aufsichtsperson am Wettbewerb teilnehmen. enviaM und MITGAS behalten sich vor, einzelne Personen vom Wettbewerb auszuschließen.

Im Rahmen des Städtewettbewerbs 2014 ehren enviaM und MITGAS die Stadt mit den besten Nachwuchsfahrern. Die Gewinnerstadt in der besten Nachwuchswertung wird ein Wanderpokal. Alle Teilnehmer (Kinder) der Gewinnerstadt erhalten eine Sporttasche mit einem weißen Trikot sowie diversen Give-Aways von enviaM und MITGAS.

Wer hat Lust uns zu unterstützen, dann meldet Euch mit dem Coupon bis zum 20. 6. 2014 bei uns an!

Wir zählen auf Ihre Unterstützung!

Ihr Bürgermeister Volkmar Winkler

Teilnehmer gesucht! Trödelmarkt



Wann? Sonnabend, den 16. August 2014, anlässlich des XIX. Altstadtfestes in Mügeln 10.00 bis 17.00 Uhr (Aufbau ab 8.00 Uhr möglich, Abbau bis 17.45 Uhr)
Wo? 04769 Mügeln, Altmarkt (nicht überdacht)
Was? Verkauf von Trödel und mehr

Für Tische ist selbst zu sorgen. Es wird keine Standgebühr erhoben! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 13. Juni 2014 bei der Stadtverwaltung Mügeln, Herrn Enrico Naumann, Markt 1, 04769 Mügeln; Telefon: 03 43 62 / 4 10 12; Fax: 03 43 62 / 4 10 46, E-Mail: e.naumann@stadtmuegeln.de. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, wie viele Meter Sie für Ihren Stand benötigen!

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen!

Stadtverwaltung Mügeln

Schulen und Kindereinrichtungen

Frühlingsfest im Hort „Auf der Höhe“ Neusornzig

Auch in diesem Jahr feierten wir traditionell unser Frühlingsfest. Viele fleißige Eltern und Großeltern sorgten für liebevolle Häppchen, gesundes Obst und leckeren Kuchen im Kindercafé. Beim Frühlingsquiz galt es, viele verschiedene Fragen zum Thema Frühling zu beantworten. An zwei Bastelstationen konnten die Kinder ihre Kreativität voll entfalten. Sie bastelten tolle Blüten aus Eierpappe mit Glitzerperlen und Drähten und schöne Filzschmetterlinge, sowie einen Zimmerschmuck aus Filzblättern und Filzblüten. Für sportliche Aktivitäten war in der Turnhalle bestens gesorgt durch unseren Praktikanten, Herrn Röthig. Bei schönem Frühlingswetter konnten wir uns auf der Hüpfburg auf dem Spielplatz richtig austoben. Ehemalige Schüler unserer Grundschule schminkten uns tolle Blüten und Frühlingsmotive ins Gesicht. Das war toll. Vielen Dank! Hiermit bedanken sich alle Kinder und Erzieher ganz herzlich bei allen Eltern und Großeltern, bei unserem Bauhof und bei Frau Annetta Kaiser von „Kreativ Querbeet“ Querbitzsch für ihre fleißige Hilfe bei der Gestaltung unseres Festes.

Kinder und Erzieher Hort „Auf der Höhe“ Neusornzig



Ich möchte am Städtewettbewerb 2014 in Mügeln teilnehmen!

Name:

Anschrift:

Alter:

Coupon bitte bei der Stadtverwaltung Mügeln im Sekretariat abgeben oder per Fax 03 43 62 / 4 10 46 oder per E-Mail an e.naumann@stadtmuegeln.de, telefonisch geht natürlich auch 03 43 62 / 4 10 12.





Konkurrenz für Uta Bresan – Tiere suchen ein neues zuhause

Für die Mädchen und Jungen der Klasse 3a der Grundschule „Tintenklecks“ in Mügeln war es am 5. Mai auch endlich soweit: die Projektwoche Medienmobil startete.

Zu Beginn am Montag trafen wir uns mit Antje und Anja vom SAEK Riesa im Tierheim Ostrau und bekamen von Frau Poster eine ausführliche und interessante Führung. Dabei stellte sie uns die Tiere näher vor und beantwortete geduldig die zahlreichen Fragen. Im Anschluss erstellten die Schüler Steckbriefe für die Hunde Ramses, Rambo und einen kleinen beigen Welpen, der noch keinen Namen hatte. Einige Fragen sammelten sich dann doch noch an und so wurden diese kurzerhand zu einem Interview mit der Mitarbeiterin des Tierheims Frau Häling verwendet. Am nächsten Tag begannen die Dreharbeiten. Zu zweit stellten die Schüler jeweils einen der drei Hunde vor. Mit zwei Kamerateams wurden die Vorstellungen der Tiere, sowie das Interview aufgenommen.

Am Mittwoch ging es dann mit dem Bus nach Riesa ins Studio. Nachdem das Rohmaterial des Films von allen gesichtet wurde, begannen die Schüler in Gruppen damit, den Film zu bearbeiten und gestalteten gemeinsam einen Vor- und Abspann. Die ganze Klasse brachte ihre Ideen zur Wahl des Filmtitels ein und anschließend wurde darüber abgestimmt. Ein „Stopp-Trick“ bei dem alle Schüler mitgewirkt haben, bildete den originellen und besonderen Abschluss des Films. Den Höhepunkt der Projektwoche krönte am Freitag die Filmpremiere vor allen Klassen in der Grundschule.

Wir möchten auf diesem Weg noch einmal ein ganz großes DAN-KESCHÖN sagen an: das Tierheim „Wiesengrund“ Ostrau; SAEK Studio Riesa, vor allem Antje und Anja; unsere Klassenlehrerin Frau Hennig und an die Eltern, die uns in dieser Woche so tatkräftig unterstützt haben! Den Film kann man im Internet ansehen:

www.saek.de/tiere-suchen-ein-neues-zuhause

Klasse 3a



Leuthold, Dieter	Zävertitz	25. 5.	74 Jahre
Werner, Christian	Mügel	26. 5.	83 Jahre
Springsguth, Kurt	Mügel	27. 5.	87 Jahre
Flohr, Gisela	Mügel	27. 5.	83 Jahre
Schöning, Ursula	Mügel	27. 5.	81 Jahre
Meyer, Walter	Mügel	27. 5.	71 Jahre
Lempe, Werner	Querbitzsch	28. 5.	82 Jahre
Heerklotz, Arnd	Mügel	28. 5.	71 Jahre
Steppan, Irma	Seniorenheim	28. 5.	83 Jahre
Naake, Edith	Mügel	29. 5.	83 Jahre
Schivelbein, Brigitte	Mügel	29. 5.	72 Jahre
Würfel, Helmut	Mügel	30. 5.	79 Jahre
Hebestreit, Isolde	Mügel	30. 5.	79 Jahre
Heidrich, Günther	Ablaß	30. 5.	75 Jahre
Hebestreit, Harry	Mügel	31. 5.	91 Jahre
Thiele, Elfriede	Mügel	31. 5.	89 Jahre
Blumentritt, Walter	Niedergoseln	31. 5.	86 Jahre
Böhme, Elfriede	Schweta	1. 6.	86 Jahre
Geppert, Christa	Seelitz	1. 6.	81 Jahre
Jentzsch, Horst	Mügel	1. 6.	76 Jahre
Ryzerski, Elsa	Kemmlitz	2. 6.	101 Jahre
Siewert, Manfred	Lichteneichen	2. 6.	82 Jahre
Gerlach, Klaus	Mügel	2. 6.	74 Jahre
Junker, Anni	Ablaß	3. 6.	83 Jahre
Stelzner, Paul	Nebitzschen	4. 6.	91 Jahre
Lauschke, Erika	Mügel	4. 6.	83 Jahre
Thomas, Rudolf	Mügel	4. 6.	80 Jahre
Schulze, Ursula	Mügel	5. 6.	91 Jahre
Remke, Herta	Mügel	5. 6.	85 Jahre
Starick, Ingrid	Mügel	5. 6.	73 Jahre
Hessel, Ilse	Mügel	6. 6.	87 Jahre
Bormann, Gerda	Mügel	6. 6.	83 Jahre
Seidel, Sigrid	Niedergoseln	6. 6.	80 Jahre
Paschke, Siegrid	Ablaß	6. 6.	78 Jahre
Schumann, Hartmut	Mügel	6. 6.	74 Jahre
Scholz, Hans-Jörg	Mügel	6. 6.	72 Jahre

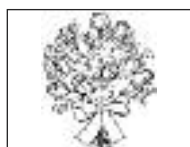
Freiwillige Feuerwehr

FF Mügel, FF Ablaß, FF Schweta, FF Glossen, FF Niedergoseln

6. 5. 2014, 6.36 Uhr bis 12.00 Uhr
Brand eines Trockners der Fa. Rematec Mügel
34 Kameraden im Einsatz



Altersjubilare Mai/Juni 2014



Die Stadt Mügel gratuliert all ihren Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit

Grenzemann, Gerold	Glossen	24. 5.	78 Jahre
Kirsten, Irene	Seniorenheim	25. 5.	87 Jahre
Liebau, Erika	Mügel	25. 5.	85 Jahre
Ritter, Frieda	Mügel	25. 5.	84 Jahre
Ortmann, Sigfried	Mügel	25. 5.	83 Jahre

Heimatspflege und Brauchtum

Gemeindeverband Ablaß-Zschannewitz wieder aufgelöst

Zschannewitz war 1845 eine kleine Gemeinde. Sie bestand aus drei Pferdnergutsbesitzern, einem Gärtnergutsbesitzer, vier Häuslern und einem Windmühlenbesitzer, mit ungefähr 80 Einwohnern. Sie war eine selbstständige politische Gemeinde mit einem Gemeindevorstand und einem Gemeindeältesten.

Nach vielen Verhandlungen wurde von dem Justizamtman Mathu-

sus in Wernsdorf die Vereinigung der beiden Gemeinden Ablaß und Zschannewitz durchgesetzt. Daraus geht schon hervor, dass die Ablaßer, vor allem die Zschannewitzer diese Vereinigung gar nicht wollten. Aber die Organisation des Feuerlöschwesens und die soziale Betreuung der Armen stand an und konnte gemeinsam besser gelöst werden.

In beiden ehemaligen Gemeinden gab es jedoch unterschiedliche Verfahrensweisen bei Wegebau und des Vorhandenseins von Altgemeindegundstücken in Ablaß.

Im Laufe von 26 Jahren konnten die unterschiedlichen Verfahrensweisen beim Wegebau in Zschannewitz und Ablaß nicht vereinheitlicht werden. Lösungsvorschläge wurden immer wieder von einer Partei oder eines einzelnen abgelehnt. Ein zweites Hindernis bestand darin, dass die Genossenschaft der Begüterten von Ablaß, die aus achtzehn Mitgliedern bestand, noch zwei Teiche und einige Dorfparzellen in Ablaß besaß.

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Juni 1868 auf Erteilung juristischer Persönlichkeit hatte die Genossenschaft das Gerichtsamt in Wernsdorf ersucht, einen Statutenentwurf für sie anzufertigen. Diesem Gesuch entsprach das Gericht und erstellte ein Statut. In diesem Statut wurden die Bestimmungen bezüglich der Genossenschaft und den Wegebau betreffend aus den Statuten der Begüterten von Wernsdorf, Cannewitz und Mahlis mit berücksichtigt.

Weiterhin wurden die Bestimmungen des neuen Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870 mit übernommen. Dieser Entwurf wurde am 2. Mai 1871 mit dem Gemeinderat von Ablaß und Zschannewitz und den Begüterten von Ablaß beraten.

Gegen diese Bestimmungen auf der Grundlage des neuen Wegebaugesetzes wurde aber vom Gutsbesitzer Kraft der entscheidende Widerspruch eingelegt.

Um die Kosten zur Eintragung der Genossenschaft in das Genossenschaftsregister zu sparen haben die Begüterten von Ablaß erklärt, sie wären nicht abgeneigt ihre Grundstücke an die vereinigte Gemeinde von Ablaß und Zschannewitz abzutreten und sich als Genossenschaft aufzulösen. Dafür sollten die Mitglieder der Gemeinde Zschannewitz mit den Reichsgrundstücken eine kleine billige Entschädigung zahlen. Auch dieser Vorschlag scheiterte am Widerspruch des Gutsbesitzers Kraft.

Aufgrund dieser Situation hatten die Mitglieder des Gemeinderates von Zschannewitz in Vertretung der Gemeindeglieder von Zschannewitz und aus dem sog. Reiche erklärt, „sie wollten, um alle jetzt bestehenden und künftig voraussichtlich immer aufs Neue entstehenden Differenzen mit den Gemeindegliedern aus Ablaß, für alle Zeiten zu beseitigen, hiermit beantragen, dass der ihnen ohnehin nur aufgedrungene Gemeindeverband mit dem Orte Ablaß wieder aufgelöst wird und nur der seitherige gemeinschaftliche Armen- und Heimatbezirk Ablaß mit Zschannewitz beibehalten werde.“ Daraufhin haben die Mitglieder des Gemeinderates von Ablaß sofort zugestimmt.

Die Gemeinderatsmitglieder von Ablaß und Zschannewitz stellten nunmehr den Antrag, an die Königliche Kreisdirektion zu Leipzig, den bestehenden Gemeindeverband zwischen Ablaß und Zschannewitz mit den Reichsgrundstücken wieder aufzulösen.

In dem Bericht des Gerichtsamtes von Wernsdorf an die Königliche Kreisdirektion heißt es dazu: „Dies wird daher der Königlichen Kreisdirektion zugeneigter Entschliebung mit dem Bemerkten andurch angezeigt, dem die Bestimmung der Landgemeindeordnung vom 7. November 1838 wohl nicht entgegen steht, dringend zu wünschen ist, weil nur dadurch kostspielige Differenzen in der Gemeinde vermieden werden und da die Mitglieder der Gemeinde Zschannewitz unter sich sehr einig sind und eine vorläufige Vereinbarung über die künftige Übertagung des Aufwandes für den Bau der Wege ... schon eventuell unter sich verabredet haben.“

Im Ergebnis wurde diesem Antrag statt gegeben und beide Gemeinden waren wieder selbstständig.

Erst 1936 fand die entgeltliche Vereinigung von Ablaß und Zschannewitz mit einem Teil von Großquerbitzsch statt, aber auch damals nicht freiwillig.

Saarfried Kretschmar, Ablaß

Aus dem Vereinsleben

initiiert von:
Dochterz Carnevalsclub OCC
Kira Sommerhaus Mügeln
Volkstanz Rasse eB

Meine Bischofsstadt
Mügeln e.V.
شهرنا Müگلن در بایرن

MÜGELNER FAMILIENFEST

Termin: Samstag, 24. Mai 2014
15.00 Uhr am Backhaus

Programm:

- 15:00 Uhr Kinderchor der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ in Mügeln
15:30 Uhr Tanzeinlage des „Dochterz Carnevalsclub (OCC)“

Außerdem:

- Angebote der Jugendfeuerwehr
- Glücksrad, Ponyreiten, Kinderschminken, Elektroautos
- Streetsoccer-Spielfeld
- Zuckerwatte
- Kuchen und Brot aus dem Backhaus
- Würstchen vom Grill



gemeindefest@laeue.de

www.familienfest-muegeln.de



ÖFFENTLICHER SCHÜTZENBALL



DISKO

Beginn 20 Uhr mit der Ehrung des neuen Schützenkönigs im Festzelt auf der Schützenwiese am Plattenweg Richtung Bernitz

Anschließend fröhlicher Umtrunk mit Tanz nach beliebten DISCO-Klangen und Hits von heute und aus vergangenen Jahren, präsentiert von der Döbelner Disko „ZORN“.

Der Eintritt ist wie immer **F R E I** !!!!



31. MÜGELNER SCHÜTZENFEST

31. Mai bis 01. Juni 2014

auf der Schützenwiese

Freitag, 30. Mai

18.⁰⁰ Uhr Grillabend für Jedermann (auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen) für unsere "kleinen" Gäste gibt es Knüppelteig an Feuerschalen

Sonnabend, 31. Mai

10.⁰⁰ Uhr Festappell mit Salutschießen und dem Spielmannszug
Mutzchen auf dem Mügelner Marktplatz
anschließend Festumzug zur Schützenwiese

ab 11.⁰⁰ Uhr **Bürgerpokal Schießen auf der 100m-Bahn** mit Großkaliber-Gewehren *ohne Beteiligung der Mügelner Vereinsmitglieder*

13.⁰⁰ Uhr Königsschießen

20.⁰⁰ Uhr **Öffentlicher Schützenball im Festzelt auf der Schützenwiese**

Sonntag, 01. Juni

10.⁰⁰ Uhr Frührschoppen auf der Schützenwiese

10.⁰⁰ 16.⁰⁰ Uhr Preisschießen (KK- Gewehr) und Schießen um den BM-Pokal
Fortsetzung **Bürgerpokal Schießen auf der 100m-Bahn**

gg. 16.³⁰ Uhr Siegerehrung

EINTRITT frei für alle Veranstaltungen!!!

**Luftgewehrschießen, Tombola (bis die Lose alle sind),
gastronomische Versorgung an allen Tagen**

*Herzlichen Dank allen Sponsoren, die mit Geld- und
Sachspenden das Fest unterstützen !!!*



Erneuter Kreismeistertitel für Mügelner Schützen

Bei der diesjährigen Kreismeisterschaft in den Kleinkalibergewehr-Disziplinen in Oschatz am 10. 5. 2014 traten auch die Mitglieder unseres Vereines an.

Denise Wilsdorf die schon bei den 100-m-KK-Meisterschaften in Muegeln den Kreismeistertitel für sich entscheiden konnte, hatte auch diesmal wieder das ruhigste Gewehr und gewann erneut den Wettkampf auf 50 m. Holger Böhme konnte einen zweiten und einen vierten Platz für sich entscheiden. Einen dritten und vierten Platz belegte Frank Laube. Harald Dilsner-Janich wurde in seiner Wettkampfklasse hervorragender Zweiter. Auch Steffen Miersch schaffte einen Podestplatz und belegte Rang drei.

Als nächstes großes Event steht das Mügelner Schützenfest auf dem Terminplan des Vereines. Beginnend am Freitagabend dem 30. 5. begehen die Mitglieder am Wochenende ihr 31. Schützenfest. Hierzu sind alle Mügelner und Gäste recht herzlich eingeladen.

Der Höhepunkt des Festes ist am Sonnabendabend der Schützenball, zu dem ebenfalls alle Nichtmitglieder willkommen sind. Den genauen zeitlichen Ablauf des Festes entnehmen Sie bitte den ausgehangenen Plakaten, sowie der Mügelner Kabelzeitung oder auf der Homepage des Vereines.



Döllnitztalchor Muegeln e.V.
Vorsitzende: Erika Däberitz, Spiekaer Str. 9,
04769 Muegeln – Tel. 03 43 62/3 16 18

Der Döllnitztalchor Muegeln feiert seinen 45. Geburtstag

Wer seinen 45. Geburtstag feiert befindet sich im besten Alter ... Mit Recht können wir Sängerinnen und Sänger des Döllnitztalchores das von uns sagen, denn wir haben uns in unserem Heimatort Muegeln und darüber hinaus einen festen Platz in der Kulturlandschaft ersungen.

Wir haben ein großes Stammpublikum und dazu finden sich bei unseren Konzerten immer mehr Freunde der Chormusik ein und zeigen mit ihrem Beifall, dass unsere Lieder gefallen.

Vor 45 Jahren bildeten 13 sangesfreudige Muegelner unter der Leitung von Adolf Grüneberg im damaligen Volksgut einen kleinen Chor „um die Kulturarbeit zu fördern und bei betrieblichen Feiern einen kulturellen Beitrag zu leisten“ (Zitat aus der Chorchronik). Höhepunkte in den ersten Jahren waren u. a. die Teilnahme an den 13. und 14. Arbeiterfestspielen der DDR.

Seit 1971 lag die Chorleitung in den Händen von Horst Kraus. Die Chronik berichtet von vielen Auftritten: Teilnahme an ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleichen mehrerer VEG der Region; Auftritt anlässlich der agra Markkleeberg; Erntefeste; Kulturfesttage auf dem Lande – um nur einige zu nennen.

1988 übernahm Rainer Naake die künstlerische Leitung unseres Chores.

Durch die Unsicherheiten während der Wende hätte sich der Chor beinahe aufgelöst, aber die Lust zum Singen führte die Chorfreunde nach einer Zwangspause wieder zusammen!

Wir gründeten einen Verein und waren nun für unsere Aktivitäten selbst verantwortlich.

Der Charakter der Auftritte änderte sich etwas. Der Chor präsentiert sich jetzt z. B. anlässlich der Tage der Sachsen, organisiert selbst Konzerte und erfreut sein Publikum bei vielen anderen Gelegenheiten.

Ab 2005 leitete Dr. Michael Reuter unseren Chor. Mit ihm haben unsere Darbietungen weiter an Qualität zugenommen. So sangen wir unter anderem etliche Stücke aus der musikalischen Weltliteratur, auch in Begleitung von Instrumentalisten, z. B. dem Kammerorchester Döbeln.

Seit Sommer 2013 ist nun Max Rowek unser Chorleiter. Er studiert an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und bringt durch

seinen jugendlichen Schwung frischen Wind in unsere Chorarbeit. Zu keiner Zeit in diesen 45 Jahren kam die Geselligkeit zu kurz. In der alten Chronik wird von Kappenfesten, Geburtstagsfeiern und Tanzabenden berichtet. So halten wir es noch heute: Feste feiern, wie sie fallen!

Im Laufe der Jahre hat sich natürlich auch die Anzahl der Sänger und Sängerinnen verändert. Zurzeit hat unser Chor 27 aktive und 3 fördernde Mitglieder.

Ein Sänger muss besonders erwähnt werden, sein Name erscheint von Anfang an ohne Unterbrechung auf der Mitgliederliste – Herbert Sommer! Er war bei der Chorgründung dabei und seine Begeisterung hat ihn über alle Unruhen der Zeit, Wechsel der Chorleiter und das Kommen und Gehen anderer Chormitglieder hinweg getragen. Er ist all die Jahre mit seiner Stimme der führende Tenor und seit der Vereinsgründung der 2. Vorsitzende.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Stadtverwaltung Muegeln und vielen anderen Sponsoren bedanken, die uns auf verschiedene Weise Unterstützung gaben und geben und damit unsere Arbeit in der bekannten Form ermöglichen.

Für die Fortführung der Chorarbeit wünschen wir uns dringend einige neue aktive Mitglieder, die mit jugendlichen Stimmen unsere Reihen stärken. Besonders wichtig sind Männerstimmen. Und natürlich wünschen wir uns weiterhin die Gunst unseres Publikums in und um Muegeln.

Auf ein musikalisches Wiedersehen freuen wir uns zu unserem Festkonzert am Sonnabend, 31. Mai, 17.00 Uhr in der Johanniskirche Muegeln. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

*Es lädt Sie herzlich ein
Ihr Döllnitztalchor Muegeln e.V.*

Rückblick 8. Bahndammwanderung Auf den Spuren des Wilden Robert von der Mulde bis zur Elbe

Mit einem positiven Resümee kann der Heimatverein Mogeln auf die 8. Bahndamm-Wanderung am 1. und 2. Mai zurückblicken. Insgesamt 158 Wander- und Eisenbahnfreunde folgten unserer Einladung, auf ehemaligen Strecken des Muegelner Schmalspurbahnnetzes zu wandern. Durch die Döllnitzbahn GmbH und den „Schienenersatzverkehr“ mit Bussen der Firmen Reiseverkehr Witting Oschatz sowie dem Omnibusbetrieb Lars Gersten aus Schleben konnte der Transport der Wanderfreunde an die Ausgangsorte der Wanderung sichergestellt werden. Dass trotz dieses Aufwandes der Obolus der Teilnehmer im moderaten Rahmen blieb, verdanken wir der Unterstützung durch Sponsoren. Unser herzlicher Dank gilt deshalb der Marktapotheke Muegeln sowie den Muegelner Firmen REMATEC GmbH, Kfz-Service Lippert und Ausbau GmbH. Besonders hilfsbereit und kooperativ zeigten sich die einzelnen Heimatvereine entlang der Strecke. Der Heimatverein „Trebsen-erle-



Zwischen Denkwitz und Cannewitz

ben“ e.V. gestaltete extra eine kleine Ausstellung im Feuerwehrgebäude am ehemaligen Bahnhof Neichen mit historischen Bildern und Karten, Vereinsmitglied Konrad Lange stand den Wanderern für Fachfragen bis zur nächsten Station Gornewitz zur Verfügung. Der Heimat- und Traditionsverein Mahlis e.V. gestattete uns kurzfristig, das Vereinsheim am Sportplatz als Rastplatz zu nutzen. Den Vogel hatte aber der Mutzscherer Heimatverein mit seinem Vorsitzenden Hanns Dittmann abgeschossen! Dieser sorgte nicht nur an ihrem ehemaligen Bahnhof für Frühstück und Mittagessen, nein auch an der ehemaligen Brauerei Cannewitz erwartete ein Stand mit echtem Cannewitzer „Gold-Quell“-Bier die Teilnehmer. Zuvor mussten diese den Tümmnitzbach auf einem Steg überqueren, den der Verein extra dafür gebaut hatte. Selbst am Vorabend ließ es sich Hanns Dittmann nicht nehmen, auf Teilen der Wanderstrecke noch das Gras zu mähen. Für ihn selbst kam eine Einlage des Jugendclub Mutzschen zur Mittagsrast überraschend: Die als Piraten verkleideten Jugendlichen kidnappten den verdatterten Vereinsvorsitzenden und gaben diesen erst wieder frei, nachdem die Wanderer einige Aufgaben erfüllt hatten. Am 2. Mai stand auf der Strecke von Oschatz nach Strehla ab Zaußwitz der Heimatfreund Lothar Schlegel für Fragen zur Bahn zur Verfügung. Recht herzlichen Dank an alle Personen und Vereine für ihre Unterstützung. Die nun geknüpften Kontakte wollen wir weiterhin pflegen und uns gelegentlich revanchieren.

Es sollen aber auch die noch genannt werden, die sich ebenfalls um das leibliche Wohl der Teilnehmer bemüht hatten, so das Bistro „Mc Nickel“ von Ralf Schramm, der „Kipplore“ Glossen mit Ulf Jungnitz und dem Wildgehege Torsten Kühne in Zaußwitz.

Wegen der großen Beliebtheit unseres Wanderprojektes müssen und wollen wir den Eisenbahn- und Wanderfreunden immer etwas anderes anbieten. Da das Mügelner Streckennetz schon mehrfach abgegangen wurde, werden für die 9. Wanderung im kommenden Jahr zwei Haupttransportgüter der Bahn Thema sein: Der Schreiber Kalk und die Zuckerrübe soll uns dann von Mügeln über Schreiberitz nach Kiebitz und wieder zurück beschäftigen!

Andreas Lobe



Sketcheinlage in Mutzschen

colaterie von Olav Praetsch auf dem Programm. Bei schönstem Frühlingswetter starteten wir mit einem einheimischen Busunternehmen, gut gelaunt und voller Vorfreude auf das Kommende. In Wermsdorf angekommen wartete schon eine Kaffeetafel mit allerlei leckeren Sachen auf uns. In froher Runde ließen wir uns die Köstlichkeiten schmecken. Vom Kaffeetisch aus hatte man sogar einen guten Blick in den Produktionsraum der Manufaktur. Danach begann die Stunde der zarten Versuchung. Herr Praetsch informierte uns in lockerer Art und Weise über Kakaoanbau, die Verarbeitung der einzelnen Sorten und die allmähliche Einführung in Europa. Mit viel Hallo kommentierten wir die Tatsache, dass Kakaobohnen damals als Zahlungsmittel üblich waren und wieviel z. B. für einen männlichen oder weiblichen Sklaven gegeben werden musste.

Bei den zur Verkostung gegebenen Schokoladensorten konnten



Hinweis:

Die Satzungsänderung der **Jagdgenossenschaft Ablaß** vom 19. 3. 2014 liegt in der Stadtverwaltung Mügeln, Sekretariat, zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Senioren in der Chokolaterie

Jeden Monat einmal treffen sich die älteren Bürger aus Neusornzig und Umgebung zu einem geselligen Nachmittag im Gasthof „Goldene Höhe“. Diesmal stand ein Besuch der Wermsdorfer Cho-

wir uns zu Geschmack oder Kakaogehalt äußern und waren erstaunt, wie weit die Meinungen doch dazu auseinander lagen. Anschließend ging es in die Ausstellungs- und Verkaufshalle. Wir bestaunten die herrlichen Produkte und nutzten je nach Geschmack und auch Geldbeutel die Möglichkeit des Einkaufens.

Nachdem wir Herrn Praetsch und seinem Team herzlich für diesen gelungenen Nachmittag dankten, ging es mit dem Bus wieder zurück nach Neusornzig. Im Gasthof aßen wir wie immer lecker zum Abendbrot, sprachen über die erhaltenen Informationen zur Schokolade und freuten uns schon auf das nächste Treffen im Juni.

Anita Strümpel



Seniorenvereinigung Mügeln e.V.

Liebe Senioren, heute möchten wir Ihnen unseren zweiten Tagesausflug vorstellen. Wir laden Sie für Montag, den 16. 6. 2014 zu einem schönen Tag mit neuen Entdeckungen auf der Busfahrt nach Diesbar-Seußlitz ein. Zum Mittagessen werden wir im Landgasthof „Zum Roß“ erwartet. Danach haben Sie Gelegenheit einen kleinen Spaziergang entlang der Elbe oder zum nahegelegenen Barockpark des Schlosses Diesbar-Seußlitz, zu machen. Mit dem Bus geht es dann weiter nach Niederau in die bekannte „Buschmühle“. Hier werden Sie zum Hüttengaudi inkl. Kaffeegedeck erwartet. Die Rückfahrt ist gegen 17.00 Uhr. Der Preis beträgt für Mitglieder 46,00 Euro und für Gäste 48,00 Euro. Die Abfahrtszeiten sind: Kiga Schweta 9.30 Uhr, Flocke 9.35 Uhr, Busbahnhof 9.40 Uhr, EDEKA 9.45 Uhr, Markt 9.50 Uhr, Busbahnhof 9.55 Uhr und Crellenhain 10.00 Uhr. Wer an dieser Fahrt Interesse hat meldet sich bitte bei Dornau, Telefon-Nr. 3 1281.



Ihr Vorstand

SV Mügeln-Ablaß 09 e. V.

Sonnabend, 31. 5. 2014
FSV Glesien – SV Mügeln-Ablaß
15.00 Uhr Glesien, Sportplatz, Karl-Liebknecht-Str. 04435 Schkeuditz



Der Kleingartenverein „Bergfrieden“ e.V. feiert sein

9. Gartenfest

und lädt alle recht herzlich ein, mitzufeiern.

Beginn ist **15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.**

Ab **16.30 Uhr** gibt es für 1 Stunde ein **Comedy-Programm** und ab **18.30 Uhr** findet **Tanz** mit einer Tanzeinlage der Line-Dancer statt.

Weitere Informationen des Kleingartenvereins „Bergfrieden“ e.V.:

- An Interessierte haben wir noch 5 freie Gärten, teils mit Laube zu vergeben.
- Unser Vereinsheim können Sie für Familienfeiern, Klassentreffen oder andere Veranstaltungen nutzen. Beide Räume fassen zusammen ca. 45 Personen. Es stehen ein Kühler mit Zapfhahn, zwei Geschirrspüler sowie Besteck und Geschirr zur Verfügung. Auf der Terrasse können Sie bei entsprechendem Wetter bis 22.00 Uhr feiern.
- Preis: 60,00 € für Mitglieder und 80,00 € für Nichtmitglieder; Miete für eingebaute Musikanlage weitere 25,00 €
- Übrigens: Termin Schulanfang 30. 8. 2014 ist noch verfügbar!
- Zwecks Anfrage oder Buchung hier unsere Kontaktdaten:

Gunnar Aßmus
Friedhofsstr. 2
04769 Mügeln
Tel. 03 43 62 / 3 42 76 oder 01 71 / 1 24 66 57

oder

Eberhard Aßmus
Dr.-Friedrichs-Str. 2
04769 Mügeln
Tel.: 03 43 62 / 3 28 54



Meine Bischofsstadt Mügeln e.V. AG Freizeit:

Einladung zur Wanderung zur „Sonnenwende“

Hiermit möchten wir alle wanderfreudigen Mügeln und deren Gäste zur Sonnenwendwanderung am

Freitag, dem 20. 6. 2014, 18.00 Uhr, Markt Mügeln

recht herzlich einladen.

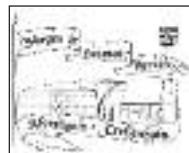
Wir werden gemeinsam vom Markt in Richtung Bernitz wandern, über den Bernitzberg zum Kreuzgrund, am Tagebau Schleben/Nebitzschen vorbei zum Anger.

Auf der Angerterrasse möchten wir zum Abschluss bei einer Bratwurst die Sonnenwende genießen

Die Wanderstrecke beträgt ca. 8 km. Der Weg ist fest und gut zum wandern.

Wir freuen uns schon auf Ihre Teilnahme.

D. Winkler



1000 EURO für den Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain – Jede Stimme zählt!

Ab sofort können Sie auf www.ing-diba.de/verein für den Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain im Rahmen der Aktion „DiBaDu und Dein Verein“ abstimmen. Bei dieser Aktion werden deutschlandweit insgesamt 1 000 000 EURO an 1000 gemeinnützige Vereine gespendet. Dabei zählt jede Stimme, denn die 1000 dort registrierten Vereine die bis 3. Juni 2014 die meisten Stimmen sammeln, erhalten eine Spende in Höhe von 1000 EURO.

Machen Sie mit und unterstützen Sie unsere lokale Vereinsarbeit. Die 1000 EURO möchte der Verein für ein neues Vereinszelt für seine Veranstaltungen einsetzen.

Alle Informationen zur Aktion finden Sie unter www.ing-diba.de/verein bzw. auf unserer Vereinsseite www.heimatverein-altmuegeln.de/aktuelles.

Hintergrund zur Aktion „DiBaDu und Dein Verein“:

Mit der Aktion „DiBaDu und Dein Verein“ unterstützt die ING-DiBa mit einer Gesamtsumme von 1 000 000 Euro bereits zum dritten

Mal das Ehrenamt und die gemeinnützige Vereinsarbeit in Deutschland. Die Bank engagiert sich mit dem Programm „FAIRantwortung“ seit 2005 in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.ing-diba.de/fairantwortung.

Kultur



Muttertagskonzert 11. Mai 2014. Die Schüler der Kreismusikschule Heinrich Schütz überreichten den Müttern einen musikalischen Blumenstrauß

Neue Ausstellung in Mügelns Rathausgalerie

Mügeln. Zum 27. Mal wurde am Sonntag in der Mügelner Rathausgalerie eine Ausstellung eröffnet. Diesmal, mit Unterstützung des Torgauer Kunst- und Kulturvereins „Johann Kentmann“, stellt die Eilenburgerin Anke Jahn eine Auswahl ihrer Bilder aus. Hauptamtsleiterin Dörte Eberhard begrüßte die Hobby-Malerin mit Blumen in Mügeln und wünschte ihr ein großes Interesse der Mügelner an ihren Werken.

28 Arbeiten, vom Acrylbild, über die Enkausticarbeit bis hin zum Holzschnitt zieren nun einen Teil der Wände in den Rathausfluren. Alles Bilder, die den Facettenreichtum von Anke Jahns Schaffen widerspiegeln. Denn: Die Eilenburgerin mag das freie Arbeiten, lernte von verschiedenen Künstlern der Region, ohne dabei nicht zu vergessen, ihre eigene Handschrift zu finden.

„Schon als Kind habe ich gern gemalt und den Zeichenzirkel besucht“, erinnert sich die 54-Jährige an ihre Mal-Anfänge. Später, während der Abiturzeit, beim Studium ließ sie nie von der Malerei, machte sie zu ihrem Hobby. „Heute bin ich glücklich, eine solche Freizeit-



v. l. n. r.: Frau Wittenbecher vom Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ e.V., die Malerin Anke Jahn und Mügelns Hauptamtsleiterin Dörte Eberhardt

beschäftigung zu haben, so kann ich gut vom Stress bei meiner Arbeit als leitende OP-Schwester an der Eilenburger Klinik abschalten, einfach ausspannen“, erklärt sie. Ihr Wissen über das „Handwerk“ des Malens hat sich Anke Jahn bei Künstlern der Region angeeignet. Aber auch Kurse, wie an der Eilenburger Volkshochschule, besucht. So beherrscht sie die Acrylmalerei genauso gut wie den Umgang mit den Aquarellfarben, der Technik des Holzschnittes oder der Radierungen. „Manchmal wende ich verschiedene Techniken bei einem Bild an. Dann wird es besonders spannend“, so die Eilenburgerin.

Inzwischen ist sie selbst so versiert, dass sie die Leitung des Aquarellkurses an der Eilenburger Volkshochschule, in dem sie seit Jahren selbst Mitglied ist, übernahm.

„Beim Malen zeigt sich Anke Jahns zweites Ich“, hieß es im Einführungsvortrag. Wer die Bilder bei einem ersten Rundgang betrachtete und zuvor die ruhige dunkelhaarige Frau erlebt hatte, konnte dies verstehen: Kraftvolle Farben kennzeichnen die Stadtansichten in Acrylfarben. Klar strukturiert kommen die Bilder mit Elementen aus Bauten und der Natur daher. Andere Bilder in Enkaustic-technik gefertigt, haben zarte Töne, spiegeln so Stimmungen wieder.

Foto und Text Bärbel Schumann

Hofgalerie Poppitz zeigt zweite Personalausstellung von Ursula Nollau

Poppitz. In wenigen Tagen wird bei der Poppitzer Künstlerin Ursula Nollau zünftig gefeiert. 70 Jahre jung wird die gebürtige Ulmerin, die seit 2004 den kleinen Mügelner Ortsteil Poppitz zu ihrer Wahlheimat gemacht hat. Passend dazu: Am Sonnabend eröffnete die Künstlerin zum Auftakt der diesjährigen Ausstellungssaison in ihrer seit 2011 bestehenden Hofgalerie ihre zweite Personalausstellung mit 34 Ausstellungsobjekten. Die ganze Saison hindurch kann sie sonnabends bis Oktober besucht werden. Rund 30 Freunde, Familienangehörige und Künstler der Region waren zur Eröffnung gekommen und gespannt darauf, was sie diesmal im ehemaligen Pferdestall zu sehen bekommen. Zur Eröffnung gab es jedoch erst einmal eine Geschichte, die verdeutlichte, dass Kunst immer das ist, was der Betrachter als Kunst empfindet und in das, was er sieht, hineininterpretiert. Und fast nebenbei erfuhren die Besucher, was Ursula Nollau besonders an der Malerei fasziniert: Es sei immer wieder ein Kampf, wenn ein Bild entsteht. Man könne nicht nur stur seiner Idee nachgehen, sondern müsse sich immer wieder auf Farben, die Tiefen, die Techniken einlassen. Auch wenn sie ein Bild zuerst in Gedanken und schließlich auf der Leinwand konstruiert habe, könne sie es später kreativ übermalen, daraus etwas Neues entstehen lassen. Das sei sehr reizvoll und spannend. Ihre Familie, die sie immer wieder um Rat frage, wisse genau, wovon sie spreche.

Bei der Auswahl der Exponate zeigt sich, dass die 69-Jährige nur so an kreativen Ideen strotzt und noch immer mit den unterschiedlichsten Materialien und Techniken sehr vielseitig arbeitet. Da ziehen Skulpturen die Blicke auf sich, die an Punks erinnern. Lange kräftige Nägel verkörpern das Kopfhaar auf den Tonköpfen. Mal nachdenklich, dann wieder fast provokant blickend, bleiben an diesem Nachmittag immer wieder Besucher der Ausstellung vor den Köpfen stehen. Anderen Gästen imponieren die Aquarelle oder die mit Buntstift gezeichneten Bilder. Warme dezente ruhige Farbtöne in orange und rot haben es der Künstlerin dabei besonders angetan. Den Gegensatz dazu bildet mit leuchtend bunten kräftigen Farben das Gemälde mit dem Krokodil und dem Fisch. Zum Leidwesen von manchem Eröffnungsgast unverkäuflich, Enkelsohn Lukas hat es sich schon von Oma gewünscht. Fast mitten im Raum lädt die Installation „Hohlköpfe“ zum Nachdenken ein. Sie verkörpert Ja-Sager denen sich nur ein einziger Nein-Sager entgegensetzt. Ein Kunstwerk, dass auch eine politische Interpretation zulässt. In einer Vitrine stehen 66 Spanschachteln, jede für sich Unikat und ein kleines Kunstwerk zugleich. Sie werden nicht alle

bis Oktober zu sehen sein, denn Ursula Nollau will ihrem Jubiläum in wenigen Tagen auch künstlerisch eine besondere Note geben, die ihre Gäste lange in Erinnerung behalten. Den Liebhabern ihrer Kunst und sich selbst hat sie mit der neuen Ausstellung bereits heute ein Geschenk gemacht.

Bärbel Schumann



Zur Ausstellungseröffnung in der Hofgalerie in Poppitz kamen Freunde, Künstlerkollegen und Familie. Sie alle erwarteten gespannt die zweite Personalausstellung von Ursula Nollau, die bis zum Oktober in Poppitz sonnabends besucht werden kann.

Foto: Bärbel Schumann

Allgemeines

Kräuterwanderung

Zur 2. Kräuterwanderung rund um die Feste Mogelin lädt Karola Käbisch alle Interessierten am Sonnabend, 24. Mai ein. Treffpunkt für die Mügelner wird wieder 13.30 Uhr auf dem Feuerwehrplatz sein. Festes Schuhwerk und lange Hosen sind Pflicht. Wir fahren dann nach Baderitz an den Festenberg oder treffen uns 14.00 Uhr vor Ort. Bitte 2 Stunden einplanen, danach gibt es wieder eine Erfahrungsaustausch-Runde mit Anleitungen zum Kräuter-Selbst-Ansatz und Verkostungen in der „Nähstube K. Käbisch“, um einen Obulus wird gebeten.

KREATIV FÜR KINDER

Tag der Handarbeit, Sonnabend, 14. Juni in der „Nähstube K. Käbisch“ in Mügeln

Auf vieles zu verzichten, was eigentlich selbstverständlich ist: Diese Erfahrung gehört für eine steigende Zahl von Kindern in Deutschland zum Alltag. Denn es sind vor allem Familien, die mit wirtschaftlicher und sozialer Benachteiligung kämpfen – und für die normale Dinge wie Winterkleidung, der Schulausflug oder auch Spielsachen kaum zu bezahlen sind.

Zusammen mit dem „Bundesverband Deutsche Tafeln“ hat die „Initiative Handarbeit“ deshalb die Aktion „Kreativ für Kinder“ gestartet. Zum Tag der Handarbeit 2014 sollen Handarbeits-Fans zu Wolle & Co. greifen und Spielsachen, Kuscheltiere oder Accessoires für Kinder aus betroffenen Familien anfertigen.

Gesammelt werden gestrickte, gehäkelte und genähte Lieblingsstücke für Babys und Kinder. Inspirationen und Anleitungen stehen kostenlos im Internet unter „www.initiative-handarbeit.de“ bereit.

Hier finden DIY-Fans auch alle Termine und Veranstaltungen zum Tag der Handarbeit, bei denen Sie zusammen mit Gleichgesinnten kreativ sein können.

In diesem Jahr können, bedingt durch großzügige Spenden bzw. Nachlässe von Kunden und Privatpersonen, die Garne und Stoffe dazu kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Auch Anleitungen der „Initiative Handarbeit“ können im Ausdruck im Geschäft eingesehen und mitgenommen werden.

An diesem Tag werde ich alle fleißigen Teilnehmer von 9.00 bis 15.00 Uhr hier im Geschäft gern kostenlos mit Kaffee und Tee und Knabbergebäck bewirten. Gemeinsam möchten wir zeigen, dass Helfen oft ganz einfach ist und sogar viel Spaß machen kann. Alle fertigen Teile werden in der Nähstube K. Käbisch gesammelt und nach dem Ende der Aktion am 31. Juli der Tafel in Oschatz übergeben.

Bundesweit gibt es inzwischen mehr als 900 dieser Einrichtungen, die eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel schaffen wollen: Qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden, werden zum Beispiel von den Tafeln abgeholt und an bedürftige Menschen übergeben.

Mit unserer Aktion möchten wir zum wiederholten Male zeigen, was kreative Menschen gemeinsam bewirken können.

Unser Ziel: Mit kleinen Dingen große Freude in das Leben von Kindern und Eltern bringen, die es oft sehr schwer haben.

Ich würde mich über eine zahlreiche fleißige Teilnahme freuen.

Ihre Frau Käbisch

Weitere Informationen und Anleitungen dazu finden Sie unter „www.initiative-handarbeit.de“

BAGSO-Pressemitteilung 7/2014

Bonn, 8. Mai 2014

Markierte Treppenstufen, veränderbare Schriftgrößen und „beinlose“ Tische: Trotz Seheinschränkungen im Alter selbstständig bleiben



Pressekonferenz (27. Juni 2014) und Fachtagung (27. und 28. Juni 2014) des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV) „Sehen im Alter: Neue Herausforderungen – gemeinsame Antworten“ in Bonn-Bad Godesberg

Bonn/Berlin, Mai 2014 – Stolperfallen in Wohnung und Verkehr, Fahrpläne in Miniaturschrift, unleserliche Behördenformulare, eine nicht entzifferbare Tageszeitung – Senioren mit Sehbehinderungen stoßen in ihrem Alltag überall an Grenzen. Durch die schwindende Sehkraft fühlen sich die betroffenen Menschen häufig in ihrer Selbstständigkeit eingeschränkt, Rückzug und Isolation drohen. Wie ein altersgerechtes Wohnumfeld und veränderbare Schriftgrößen in Informationsmedien helfen können, Sehbeeinträchtigungen auszugleichen, und welche Möglichkeiten es darüber hinaus gibt, sehbehinderten Seniorinnen und Senioren möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen, diskutieren Professor Dr. Ursula Lehr, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und ehemalige Bundesministerin sowie weitere Experten auf einer Pressekonferenz am 27. Juni 2014 im Rahmen der Fachtagung „Sehen im Alter“ in Bonn.

„Sehen ist ein Tor zur Welt“, sagt die BAGSO-Vorsitzende. „Wir müssen deshalb alles tun, damit auch sehbehinderte und blinde Menschen voll am Leben teilhaben können.“ Rasche Hilfe tut hier Not, denn Deutschland altert im Eiltempo: Im Jahr 2010 lag die Zahl von Menschen mit 65 Jahren und älter bei 16,8 Millionen, Hochrechnungen zufolge leben im Jahr 2030 hierzulande etwa 22,4 Millionen. Entsprechend rechnen Experten mit einem starken Anstieg altersbedingter Augenerkrankungen und Sehestörungen.

In behindertengerecht ausgestatteten Wohnungen bleibt die Selbstständigkeit der Bewohner länger erhalten, das zeigen Studien. „Gebäudenormen müssen deshalb systematisch überprüft und das Einrichtungsdesign an die geänderten Bedürfnisse angepasst werden“, fordert die ehemalige Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit Ursula Lehr. So helfen beispielsweise Tische mit einem Zentralfuß statt vier Beinen, Stürze zu vermeiden. Aber auch im Wohnumfeld sieht sie Verbesserungsbedarf: „Markierte erste und letzte Treppenstufen beugen Unfällen vor, ebenso Handläufe auf beiden Seiten der Stufen“, betont die Expertin.

Um lesbar zu sein, müsse die Schrift auf Straßennamen, Hausnummern und Verkehrsschildern kontrastreich und ausreichend groß

sein. Dies gelte auch für jedwede Lesemedien im Alltag von Senioren, gleich ob Überweisungsformular, Internetseite oder Erläuterungstext zu einem Kunstwerk im Museum. „Schriftgröße, Zeilenabstände und Kontraste“ müssen stimmen, so Professor Lehr. Wie genau Schriften konzipiert sein müssen, um auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen lesbar zu bleiben, erklärt die vom DBSV herausgegebene Broschüre „Klartext“. Die Verbesserungsmaßnahmen sollten durchdacht sein und jeweils die gesamte Anwendung umfassen, fordern die Experten. Denn immer wieder, so berichtet die Alterswissenschaftlerin, scheitert die Nutzung sogenannter altersgerechter Assistenzsysteme (AAL) daran, dass die Beschriftung zu klein beziehungsweise zu undeutlich ist.

Was Gesellschaft und Politik tun können, damit Vorsorgeangebote, neue Therapien und individuell abgestimmte Hilfen zukünftig besser beim Patienten ankommen und welche Vorteile eine Vernetzung aller mit dem Thema Befassten bringen kann, ist Gegenstand der Pressekonferenz am 27. Juni in Bonn zur DBSV-Fachtagung „Sehen im Alter“.

Die Fachtagung des DBSV „Sehen im Alter: Neue Herausforderungen – gemeinsame Antworten“ findet in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und mit Unterstützung von Aktion Mensch, Bayer HealthCare und der Stiftung Auge statt.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Internet-Seite des DBSV: www.sehenimalter.org

Die Broschüre „Klartext“ ist abrufbar unter: www.dbsv.org/fileadmin/publikationen/20_265_Testwarenkorb/DBSV_Klartext.pdf

Terminhinweise:

Fachtagung

Freitag, 27. Juni 2014, 16.00 Uhr, bis 28. Juni 2014, 15.00 Uhr
Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn-Bad Godesberg

Pressekonferenz zur Fachtagung des DBSV

Freitag, 27. Juni 2014, 12.00 bis 13.00 Uhr
Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68; 53175 Bonn-Bad Godesberg

Vorläufiges Programm:

Schwindel, Sturz und Depressionen im Alter: Augenerkrankungen bedrohen mehr als nur das Sehen

Professor Dr. med. Focke Ziemssen
Präsident der Fachtagung und Oberarzt an der Universitäts-Augenklinik Tübingen

Älterwerden in einer Zeit des Wandels

Professor Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr
Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und ehem. Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit

Vom grauen Star über Glaukom zur Makula-Degeneration: Worauf der Augenarzt im Umgang mit älteren Patienten achten muss

Professor Dr. med. Frank G. Holz
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Auge und Direktor der Universitäts-Augenklinik Bonn

Ältere Menschen mit Sehproblemen und die Versorgungslücken: Wie können sich alle Beteiligten bestmöglich vernetzen?

Renate Reymann
Präsidentin des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV)

Ihr Pressekontakt für Rückfragen:

Pressestelle der Fachtagung „Sehen im Alter“
Dr. Adelheid Liebendörfer/Anna Voormann/Dagmar Arnold
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 89 31-173
Fax: 07 11 / 89 31-167
E-Mail: liebendoerfer@medizinkommunikation.org

www.sehenimalter.org

www.dbsv.org

Berliner Büro:
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 59
10117 Berlin

Pressekontakt zur BAGSO
Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)

Ursula Lenz, Pressereferat
Bonngasse 10, 53111 Bonn
Tel.: 02 28 / 24 99 93 18, Fax: 02 28 / 24 99 93 20
E-Mail: lenz@bagso.de, www.bagso.de



Der Vorstandsvorsitzende
Teilnehmergeinschaft Bockelwitz
Teilnehmergeinschaft Polkenberg

Ländliche Neuordnung Bockelwitz Ländliche Neuordnung Polkenberg

Der Vorstand der **Teilnehmergeinschaft Bockelwitz** und der Vorstand der **Teilnehmergeinschaft Polkenberg** laden sämtliche Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten in den Neuordnungsgebieten beider Verfahren zu einer gemeinsamen **öffentlichen Teilnehmersammlung** ein. Alle interessierten Bürger sind als Gäste herzlich willkommen.

Termin: Mittwoch, den 25. Juni 2014
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Kulturscheune in Börtewitz
Tagesordnung: 1. Bericht zum Verfahrensstand
2. Aktuelle Baumaßnahmen
3. Allgemeine Aussprache

Döbeln, den 30. April 2014

gez. Markus Appel

Die Beisetzung von Herrn Peter Patyk findet am 27. 5. 2014 auf dem Friedhof Mügeln statt.

14.00 Uhr Requiem im katholischen Gemeindehaus, Döbeler Straße in Mügeln
15.00 Uhr Beisetzung Friedhof Mügeln

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln mit Schweta und Altmügeln

Rogate, Sonntag, der 25. 5. 2014
10.30 Uhr Mügeln, Gottesdienst und Kindergottesdienst,
Pfn. Krautkrämer

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, der 29. 5. 2014
10.30 Uhr Sornzig, Familiengottesdienst Lebensraum,
Pfn. Weyer, Pfn. Krautkrämer und G. Knittel

Exaudi, Sonntag, der 1. 6. 2014
9.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Nollau

Pfingstsonntag, der 8. 6. 2014
10.00 Uhr Altmügeln, Konfirmation mit AM und Kindergottesdienst, Pfn. Krautkrämer

Pfingstmontag, der 9. 6. 2014
10.30 Uhr Schweta, Gottesdienst, Herr Ochocki



Ev.-Luth. Pfarramt des Kirchspiels Sorntzig mit den Gemeinden Kiebitz, Schrebitz, Börtewitz, Ablaß, Gallschütz und Sorntzig

Öhninger Straße 39, 04769 Mügeln OT Sorntzig

Büro Sorntzig, Frau Günzel: Montag und Freitag 8.00–11.30 Uhr,
Mittwoch 14.00–17.30 Uhr, Telefon: 03 43 62 / 3 26 16, Fax:
03 43 62 / 4 43 65

Büro Ablaß, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Donnerstag 8.00–11.30 Uhr

Büro Kiebitz, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Dienstag 8.00–11.30 Uhr

Pfarrerin Ulrike Weyer, Öhninger Str. 39, 04769 Sorntzig, Telefon:
(03 43 62) 37 97 83, Fax (03 43 62) 4 43 65, ulrike.weyer@email.de

Sonntag, 25. Mai 2014 (Rogate)

10.00 Uhr Sorntzig (mit Konfirmation und Abendmahl)

14.00 Uhr Rogate-Frauentreffen in Schrebitz

Donnerstag, 29. Mai 2014 (Himmelfahrt)

10.30 Uhr Sorntzig (Familiengottesdienst)

Sonntag, 1. Juni 2014 (Exaudi)

9.00 Uhr Börtewitz (Predigtgottesdienst)

10.30 Uhr Kiebitz, Pfn. Weyer

Gemeinsamer **Seniorenkreis** unseres Kirchspiels:

Mittwoch, 25. Juni, 14.00 Uhr in Ablaß – Wir dürfen wieder Frau Brückner begrüßen zum Thema: „Steter Tropfen höhlt den Stein“ – unser Umgang mit Wasser und die Bedeutung des Wassers in christlicher, ethischer und wirtschaftlicher Sicht. Dieses Thema ist nicht nur für die „ältere“ Generation interessant, sondern für alle!

Für die Senioren fährt wieder ein Bus – deshalb melden Sie sich bitte im Pfarramt bis zum 10. Juni an! Da es wieder Kaffeetrinken gibt, wären wir auch für alle anderen Anmeldungen dankbar!



Himmelfahrt 2014

Donnerstag, den 29.05.2014
ab 11:00 Uhr
am Clubgelände

Leckerer vom Grill



Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens
gesorgt.

Sachsenclub Kemmlitz e.V.